

FRONTIER BLUES

von Babak Jalali

Iran/Großbritannien/Italien 2009 35 mm 95 Min. farsi-turkmen. OmeU

Drehbuch: Babak Jalali, Kamera: Shahriar Assadi, Schnitt: Babak Jalali, Kambiz Saffari, Produktion: Caspian Films, Produzenten: Homayoun Assadian, Ginevra Elkann, Saadi Soudavar, Darsteller: Mahmoud Kalteh, Abolfazl Karimi, Khajeh-Araz Dordi, Behzad Shahrivari, Karima Adebibe, Kontakt: Caspian Films

Babak Jalali wurde 1978 in Gorgan im Nordwesten des Irans geboren und wuchs ab 1986 vor allem in London auf. Er besitzt einen Masterabschluss in Politologie der University of London und ein Diplom der London Film School. Sein Abschlussfilm, HEYDAR, AN AFGHAN IN TEHRAN, wurde im Jahre 2006 von der British Academy of Film and Television als bester Kurzfilm ausgezeichnet. Im selben Jahr erhielt er ein Stipendium der Cinéfondation des Festivals in Cannes, dank welchem er seinen ersten Langfilm FRONTIER BLUES entwickeln konnte, der 2009 auf dem Filmfestival in Locarno Premiere feierte.

Filmografie

2002 A TRIP TO THE COAST, 2003 NADJA, 2004 BOXES, 2006 HEYDAR, AN AFGHAN IN TEHRAN (alles Kurzfilme), 2009 FRONTIER BLUES

international

di 16 nov 20.00 uhr

Murnau Filmtheater

Deutschland-Premiere



In Golestan, dem nördlichen Grenzland des Irans zu Turkmenistan, scheint die Zeit etwas langsamer zu vergehen. Die Einwohner leben bedächtig und geben sich wortfaul. So auch der kauzige Hassan, der bei seinem Onkel Kazem wohnt, mit seinem Esel als besten Freund und einer großen Sammlung alter Autokennzeichen. Kazem selbst besitzt einen Kleiderladen, in dem nicht gerade viel los ist. Nach der Arbeit genehmigt sich Kazem meistens einen Tee im Café und wartet auf bessere Zeiten. Der 28-jährige Alam arbeitet in einer Hühnerfarm und lernt mittels Sprachkassette Englisch. Sein Plan: Seinen Schwarm Ana zu heiraten und mit ihr nach Baku zu gehen. Schließlich reden dort, so hat er gehört, alle Englisch. Zuerst aber soll Alam eine neue Hilfskraft einarbeiten – Hassan. Und da wäre noch ein turkmenischer Barde, der von einem Teheraner Fotografen für ein Buch abgelichtet werden soll.

In Golestan, the North of Iran bordering Turkmenistan, time seems to pass slower. The inhabitants live staid and appear tight-lipped. That goes for grumpy Hassan as well, living with his uncle Kazem, whose best friend is his donkey and who collects old license plates. Kazem runs an ailing clothing store. After work he treats himself to tea in the cafe and waits for things improving. 28-year-old Alam works on a chicken farm and learns English with an audio cassette. He plans on marrying his crush Ana and going to Baku with her. As he heard, everyone speaks English there. But before that he has to train a new aid – Hassan. There's also a Turkmen bard to be photographed for a book published in Teheran.